



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Rosi Steinberger, Patrick Friedl, Christian Hierneis**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 08.02.2021

Situation des Grundwassers in Niederbayern

Trotz der vor 20 Jahren beschlossenen europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) hat unser Grundwasser vor allem durch Einträge aus der Landwirtschaft in weiten Bereichen den in der Richtlinie geforderten „guten Zustand“ nicht erreicht.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) An welchen Wasserrahmenrichtlinien-Messstellen in Niederbayern wurden in den letzten drei Jahren Pflanzenschutzmittel(PSM)-Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und den Landkreis der betroffenen Messstelle)? 2
- b) Um welches Pestizid handelt es sich jeweils? 2
2. a) An welchen WRRL-Messstellen in Niederbayern wurden in den letzten drei Jahren bei nicht relevanten Metaboliten von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und den Landkreis der betroffenen Messstelle)? 4
- b) Um welche Metaboliten handelt es sich jeweils? 4
3. a) An welchen WRRL-Messstellen in Niederbayern wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 37,5 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und den Landkreis der betroffenen Messstelle)? 13
- b) An welchen WRRL-Messstellen in Niederbayern wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 50 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und den Landkreis der betroffenen Messstelle)? 13
- c) An welchen der zu den Fragen 3 a und 3 b angegebenen Messstellen sind die Nitratwerte in den letzten drei Jahren angestiegen? 13
4. a) Welche Wasserversorger in Niederbayern liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim Nitratwert über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l? .. 15
- b) Welche Wasserversorger in Niederbayern liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim PSM-Wert über 0,1 µg/l? 16
- c) Welche Wasserversorger in Niederbayern mussten in den letzten fünf Jahren aufgrund zu hoher Nitrat- oder PSM-Werte Brunnen stilllegen (bitte Wasserversorger, Zahl der stillgelegten Brunnen und Stilllegungsjahr angeben)? 16
5. a) Bei welchen Wasserversorgern in Niederbayern sind die Nitratwerte im Rohwasser erst in den letzten drei Jahren auf über 25mg/l bzw. über 40 mg/l gestiegen? 16
- b) Bei welchen Wasserversorgern in Niederbayern sind die PSM-Werte des Rohwassers erst in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen? 17
- c) Welche Pestizide waren für die Überschreitung des Grenzwertes ursächlich? 17

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

6. a) Welche Wasserversorger in Niederbayern müssen aktuell ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte aufbereiten? 17
 b) Welche Wasserversorger in Niederbayern bauen aktuell eine Wasseraufbereitungsanlage für ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte? 17
 c) Welche Wasserversorger in Niederbayern planen eine Wasseraufbereitung für ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte? 17
7. a) Welche Grundwasserkörper in Niederbayern erreichen bis 2027 gemäß der Risikoanalyse den „guten Zustand“ der Wasserrahmenrichtlinie nicht? 17
 b) Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend? 17
8. a) Mit welchen Maßnahmen will die Staatsregierung die Grundwasserkörper in Niederbayern, die aktuell nicht in einem „guten Zustand“ sind, bis 2027 in diesen Zustand überführen? 18
 b) Wie viele Mittel sind dafür jährlich für Niederbayern erforderlich? 19

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sowie mit dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 vom 11.03.2021

1. a) **An welchen Wasserrahmenrichtlinien-Messstellen in Niederbayern wurden in den letzten drei Jahren Pflanzenschutzmittel(PSM)-Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und den Landkreis der betroffenen Messstelle)?**
 b) **Um welches Pestizid handelt es sich jeweils?**

In Tabelle 1 sind die Messstellen des WRRL-Messnetzes zur überblicksweisen und operativen Überwachung mit Konzentrationen von PSM-Wirkstoffen sowie relevanten Metaboliten oberhalb des Schwellenwerts nach Grundwasserverordnung von 0,1 µg/l aufgeführt. Der Auflistung sind auch die entsprechenden PSM-Wirkstoffe bzw. relevanten Metaboliten zu entnehmen.

Tabelle 1: WRRL-Messstellen in Niederbayern, an denen im Zeitraum 2018 bis 2020 PSM-Wirkstoffe bzw. relevante Metaboliten in Konzentrationen über 0,1 µg/l festgestellt wurden (Stand: 19.02.2021)

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/kreisfreie Stadt	PSM-Wirkstoff bzw. relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
1131713600015	GEM. STAUBING A 853	Kelheim	Desethyl-desisopropylatrazin	0,11
1131714200087	STRASS-KIRCHEN G1	Straubing-Bogen	Metribuzin	0,16
1131714300128	HAIDHOF R 176/2	Deggendorf	Desethyl-desisopropylatrazin	0,16
1131724100038	GWMst Leib 6	Straubing-Bogen	Atrazin	0,11
			Desethylatrazin	0,43
1131724300468	AHOLMING_OP5	Deggendorf	Desethyl-desisopropylatrazin	0,39

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	PSM-Wirkstoff bzw. relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
1131724400100	WALTERSDORF G1	Deggendorf	Desethylatrazin	0,24
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,13
1131733800168	Schmatzhausen GWM 5	Landshut	Atrazin	0,34
			Desethylatrazin	0,42
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,18
1131733800169	Schlamberg GWM	Landshut	Desethylatrazin	0,2
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,22
1131734200199	Flussraummanagement Vils ZA 17	Dingolfing-Landau	Desethylatrazin	0,12
1131734300101	BUCHHOFEN G1	Deggendorf	Desethylatrazin	0,12
1131734400123	Osterhofen Pegel 7	Deggendorf	Desethyl-desisopropylatrazin	0,11
1131734500050	SILLING G1	Passau	Desethylatrazin	0,28
1131743800453	ATTENHAUSEN 1 T	Landshut	Desethylatrazin	1
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,28
1131743900164	LA VP1 Aumühle	Landshut, kreisfreie Stadt	Desethylatrazin	0,28
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,18
1131744000071	FRAUENBIBURG GWM	Dingolfing-Landau	Desethyl-desisopropylatrazin	0,14
1131744000077	Oberschnittenkofen GWM	Landshut	Desethylatrazin	0,25
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,32
1131753900099	BAIERBACH GWM	Landshut	Atrazin	0,61
			Desethylatrazin	1,1
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,17
1131754000057	WV Vilsbiburg Vorfeldmessstelle GWM 2 Thalham/Zeiling	Landshut	Atrazin	0,69
			Bromacil	0,21
			Desethylatrazin	1,1
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,62
			Desethylsimazin	0,16
			Dicamba	0,33
1131754500069	MITTERDORF G1	Passau	Bentazon	0,23
1131764200124	Hammersbach T3 F	Rottal-Inn	Desethylatrazin	0,36
4110703600006	Brunnen I Kohlmühle	Kelheim	Atrazin	0,19
			Desethylatrazin	0,33
			Desethyl-desisopropylatrazin	0,14

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	PSM-Wirkstoff bzw. relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
4110713700025	Brunnen IVneu Thaldorf Übernahme Landesmessstelle	Kelheim	Desethylatrazin	0,13
			Desethyl- desisopropylatrazin	0,11
4110713800045	Sportplatz Teugn – Beregnungs- brunnen	Kelheim	Desethylatrazin	0,38
			Desethyl- desisopropylatrazin	0,14
4110744300068	Brunnen Fuchs- gruber – Schorn- bach	Rottal-Inn	Desethylatrazin	0,11
4110764500024	BRUNNEN IV POCKING	Passau	Desethyl- desisopropylatrazin	0,15
4120733900010	QUELLE MOOST- HANN	Landshut	Desethylatrazin	0,14
			Desethyl- desisopropylatrazin	0,12
4120734000009	Rimbach Quelle I, Rückbau geplant	Dingolfing-Landau	Desethylatrazin	0,2
4120734100011	Mamming Qu 1, stillgelegt	Dingolfing-Landau	Desethylatrazin	0,21
			Desethyl- desisopropylatrazin	0,37
4120744300011	MARIAKIRCH- NER QUELLEN (BWV Lindner?)	Rottal-Inn	Desethylatrazin	0,12
			Desethyl- desisopropylatrazin	0,14
4120744500020	Quelle I Hinterhainberg	Passau	Desethylatrazin	0,22
4120754000009	QUELLE I EGGENPOINT	Landshut	Atrazin	0,14
			Desethylatrazin	0,76
			Desethyl- desisopropylatrazin	0,15
4120764300007	QUELLE ROGGL- FING	Rottal-Inn	Desethylatrazin	0,37

- 2. a) An welchen WRRL-Messstellen in Niederbayern wurden in den letzten drei Jahren bei nicht relevanten Metaboliten von Pflanzenschutzmittelwirkstoffen Werte über 0,1 µg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und den Landkreis der betroffenen Messstelle)?**
- b) Um welche Metaboliten handelt es sich jeweils?**

In Tabelle 2 sind die Messstellen des WRRL-Messnetzes zur überblicksweisen und operativen Überwachung mit Konzentrationen von nicht relevanten Metaboliten oberhalb von 0,1 µg/l aufgeführt. Der Auflistung sind auch die entsprechenden nicht relevanten Metaboliten zu entnehmen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass für diese nicht relevanten Metaboliten die Schwellenwerte nicht bei 0,1 µg/l liegen, sondern in Höhe des „Gesundheitlichen Orientierungswerts“ bei 1 oder 3 µg/l.

Tabelle 2: WRRL-Messstellen in Niederbayern, an denen im Zeitraum 2018 bis 2020 nicht relevante Metaboliten in Konzentrationen über 0,1 µg/l festgestellt wurden (Stand: 19.02.2021)

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
1131704000192	AHOLFING G1	Straubing-Bogen	2,6-Dichlorbenzamid	0,12
			Chloridazon-Metabolit B	6,5
			Chloridazon-Metabolit B1	2
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,11
1131704000193	RAIN G1	Straubing-Bogen	2,6-Dichlorbenzamid	0,27
			Chloridazon-Metabolit B	3,1
			Chloridazon-Metabolit B1	0,76
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,48
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,37
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,86
1131704100099	WOLFERSZELL 743/A	Straubing-Bogen	Chloridazon-Metabolit B	0,82
			Chloridazon-Metabolit B1	0,2
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,12
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,65
1131713600015	GEM. STAUBING A 853	Kelheim	Chloridazon-Metabolit B	0,7
			Chloridazon-Metabolit B1	0,17
1131713800015	NIEDER- LEIERNDF.MU. S6	Kelheim	Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,21
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	2,6
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	1,5
1131714100113	Vorfeldmessstelle N1 (Quartär) – SW Straubing	Straubing-Bogen	Chloridazon-Metabolit B	2,5
			Chloridazon-Metabolit B1	1,1

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
1131714100118	Mitterhartshausen Q2	Straubing-Bogen	Chloridazon-Metabolit B	11
			Chloridazon-Metabolit B1	1,7
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,16
1131714200087	STRASS-KIRCHEN G1	Straubing-Bogen	Chloridazon-Metabolit B	4,9
			Chloridazon-Metabolit B1	1,5
1131714200088	ROTTERS DORF G1	Deggendorf	Chloridazon-Metabolit B	6,7
			Chloridazon-Metabolit B1	2,4
1131714300128	HAIDHOF R 176/2	Deggendorf	Chloridazon-Metabolit B	4,2
			Chloridazon-Metabolit B1	1,6
			Dimethylsulfamid	0,25
			Metalaxyl-Metabolit CGA 108906	0,22
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,21
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,14
			Terbuthylazin-Metabolit SYN 545666	0,14
1131723900071	MALLERSDORF G1	Straubing-Bogen	Chloridazon-Metabolit B	7,4
			Chloridazon-Metabolit B1	0,78
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,11
1131724100038	GWMst Leib 6	Straubing-Bogen	Chloridazon-Metabolit B	5
			Chloridazon-Metabolit B1	0,99
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,24
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,29

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
1131724300218	LAILLING G1	Deggendorf	Chloridazon-Metabolit B	3,7
			Chloridazon-Metabolit B1	1,4
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,59
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,24
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,39
1131724300468	AHOLMING OP5	Deggendorf	Chloridazon-Metabolit B	4,5
			Chloridazon-Metabolit B1	1,8
			Dimethylsulfamid	0,96
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,2
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,23
			Terbutylazin-Metabolit SYN 545666	0,11
1131724400100	WALTERSDORF G1	Deggendorf	Chloridazon-Metabolit B	0,46
			Chloridazon-Metabolit B1	0,23
			Metolachlor-Metabolit CGA 351916/ CGA51202	0,14
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	4,4
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	1,5
			Terbutylazin-Metabolit SYN 545666	0,83
1131733800168	Schmatzhausen GWM 5	Landshut	Chloridazon-Metabolit B	1
			Chloridazon-Metabolit B1	0,25
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,15
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,43
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,22

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
1131733800169	Schlamborg GWM	Landshut	Chloridazon-Metabolit B	0,19
			Metolachlor-Metabolit CGA 351916/ CGA51202	0,72
			Metolachlor-Metabolit CGA 368208	0,42
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	6,1
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,9
			Terbutylazin-Metabolit CGA 324007	0,18
			Terbutylazin-Metabolit SYN 545666	0,28
1131734100028	BW-UNTERE ISAR 30-75A	Dingolfing-Landau	Chloridazon-Metabolit B	0,69
			Chloridazon-Metabolit B1	0,28
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,17
1131734200199	Flussraummanagement Vils ZA 17	Dingolfing-Landau	2,6-Dichlorbenzamid	0,15
			Chloridazon-Metabolit B	1,1
			Chloridazon-Metabolit B1	0,76
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,13
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	1,2
1131734300101	BUCHHOFEN G1	Deggendorf	Chloridazon-Metabolit B	3,3
			Chloridazon-Metabolit B1	0,26
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,12
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,15
1131734400123	Osterhofen Pegel 7	Deggendorf	Chloridazon-Metabolit B	13
			Chloridazon-Metabolit B1	4,4
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,32

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
1131743800453	ATTENHAUSEN 1 T	Landshut	Chloridazon- Metabolit B	0,6
			Dimethachlor- Metabolit CGA 369873	0,68
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,6
1131743900164	LA VP1 Aumühle	Landshut, kreisfreie Stadt	Chloridazon- Metabolit B	0,21
1131743900224	P 2 Vorfeldmess- stelle WGA Ohu	Landshut	Chloridazon- Metabolit B	1,4
			Chloridazon- Metabolit B1	0,38
			Dimethachlor- Metabolit CGA 369873	0,15
1131744000071	FRAUENBIBURG GWM	Dingolfing-Landau	Chloridazon- Metabolit B	3,9
			Chloridazon- Metabolit B1	0,82
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,18
1131744000077	Oberschnitten- kofen GWM	Landshut	Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,22
			Metolachlor-Metabolit CGA 368208	0,34
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	3,8
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	1,5
			Terbuthylazin- Metabolit CGA 324007	0,15
1131744200197	DOETTENAU G1	Rottal-Inn	Chloridazon- Metabolit B	0,31
1131744200198	ARNSTORF G1	Rottal-Inn	Chloridazon- Metabolit B	3,2
			Chloridazon- Metabolit B1	0,35
1131753900099	BAIERBACH GWM	Landshut	Dimethachlor- Metabolit CGA 369873	0,16
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,14

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
1131754000057	WV Vilsbiburg Vorfeldmessstelle GWM 2 Thalham/Zeiling	Landshut	Chloridazon- Metabolit B	0,22
			Dimethachlor- Metabolit CGA 369873	0,29
			Metazachlor-Metabolit BH 479-4	0,17
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	1,7
			Metolachlor-Metabolit CGA 351916/ CGA51202	0,9
			Metolachlor-Metabolit CGA 368208	0,26
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	7,9
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	2,3
			Terbutylazin- Metabolit CGA 324007	0,18
1131754300134	GWM-1 Altablagerung Böhmerwaldweg- Pfarrkirchen	Rottal-Inn	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,75
1131754400097	AMSHAM G1	Rottal-Inn	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,44
1131764200124	Hammersbach T3 F	Rottal-Inn	Chloridazon- Metabolit B	0,22
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	2,9
1131764400057	HUBREITH G1	Passau	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,25
4110703600006	Brunnen I Kohlmühle	Kelheim	Chloridazon- Metabolit B	0,48
4110713700025	Brunnen IVneu Thaldorf Übernahme Landesmessstelle	Kelheim	Chloridazon- Metabolit B	0,25
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,2

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
4110713800045	Sportplatz Teugn – Beregnungs- brunnen	Kelheim	Chloridazon- Metabolit B	2,8
			Chloridazon- Metabolit B1	0,48
			Dimethachlor- Metabolit CGA 369873	0,33
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,55
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,27
4110724300001	BRUNNEN II	Deggendorf	Chloridazon- Metabolit B	7,9
			Chloridazon- Metabolit B1	2,8
			Dimethachlor- Metabolit CGA 369873	0,12
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,17
4110724600001	Brunnen I Rappenhof	Passau	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	1,5
4110734600004	Brunnen 1, WBV Büchlberg Gummering	Passau	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,78
4110744300068	Brunnen Fuchs- gruber – Schorn- bach	Rottal-Inn	Chloridazon- Metabolit B	0,31
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	1,9
4110764500024	BRUNNEN IV POCKING	Passau	Chlorthalonil-Metabolit R 417888/VIS-01/M12	0,13
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,17
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,28
			Terbutylazin- Metabolit SYN 545666	0,28
4120694100009	Quelle 1 – Edenhof*	Straubing-Bogen	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,58
4120694100039	Quelle 7 – Schwemm 1	Straubing-Bogen	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,67
4120714000018	Quelle 2 – Sallach	Straubing-Bogen	Chloridazon- Metabolit B	7,5
			Chloridazon- Metabolit B1	1

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
4120724100039	Quelle Rainting	Straubing-Bogen	Chloridazon-Metabolit B	12
			Chloridazon-Metabolit B1	1,8
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,71
4120733900010	QUELLE MOOS-THANN	Landshut	Chloridazon-Metabolit B	0,61
			Chloridazon-Metabolit B1	0,21
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,78
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,57
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,16
4120734000009	Rimbach Quelle I, Rückbau geplant	Dingolfing-Landau	Chloridazon-Metabolit B	0,29
4120734100011	Mamming Quelle 1, stillgelegt	Dingolfing-Landau	Chloridazon-Metabolit B	4,9
			Chloridazon-Metabolit B1	1,2
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,23
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,24
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,58
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	1
4120734600019	Quelle III Hochholz	Passau	Chloridazon-Metabolit B	0,16
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,41
4120744300011	MARIAKIRCHNER QUELLEN (BWV Lindner?)	Rottal-Inn	Chloridazon-Metabolit B	2,5
			Chloridazon-Metabolit B1	0,4
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,33
4120744500020	Quelle I Hinterhainberg	Passau	Chloridazon-Metabolit B	0,34
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/ CGA 354743	0,53

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nicht relevanter Metabolit	Maximaler Messwert (µg/l)
4120754000009	QUELLE I EGGENPOINT	Landshut	Chloridazon-Metabolit B	0,69
			Chloridazon-Metabolit B1	0,11
			Chlorthalonil-Metabolit R 417888/VIS-01/M12	0,21
			Dimethachlor-Metabolit CGA 354742	1,1
			Dimethachlor-Metabolit CGA 369873	0,72
			Metazachlor-Metabolit BH 479-8	0,6
			Metolachlor-Metabolit CGA 351916/CGA51202	1,5
			Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	1,2
			Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,37
			Terbuthylazin-Metabolit CGA 324007	0,11
			Terbuthylazin-Metabolit SYN 545666	0,36
4120754400014	QUELLE BEI OBERBIRNBACH	Rottal-Inn	Metolachlor-Metabolit CGA 413173	0,14
4120764300007	QUELLE ROGGL- FING	Rottal-Inn	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	1,5
4120774300008	QUELLE BEI STÖLLN	Rottal-Inn	Metolachlor-Metabolit CGA 380168/CGA 354743	0,43

3. a) An welchen WRRL-Messstellen in Niederbayern wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 37,5 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und den Landkreis der betroffenen Messstelle)?
- b) An welchen WRRL-Messstellen in Niederbayern wurden in den letzten drei Jahren Nitratwerte von über 50 mg/l festgestellt (bitte genauen Wert angeben und den Landkreis der betroffenen Messstelle)?
- c) An welchen der zu den Fragen 3 a und 3 b angegebenen Messstellen sind die Nitratwerte in den letzten drei Jahren angestiegen?

In Tabelle 3 sind die Messstellen des WRRL-Messnetzes zur überblicksweisen und operativen Überwachung mit Nitratkonzentrationen oberhalb von 37,5 mg/l bzw. 50 mg/l aufgeführt. Der Auflistung ist ebenfalls zu entnehmen, ob eine Zunahme der Nitratkonzentrationen innerhalb des 3-Jahreszeitraums festzustellen ist.

Tabelle 3: WRRL-Messstellen in Niederbayern, an denen im Zeitraum 2018 bis 2020 Nitratkonzentrationen oberhalb von 37,5 mg/l festgestellt wurden (Stand: 19.02.2021)

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nitrat: maximaler Messwert (mg/l)	Zunahme der Nitrat- konzentration 2018 bis 2020
1131704000192	AHOLFING G1	Straubing-Bogen	68	ja
1131704000193	RAIN G1	Straubing-Bogen	77	nein
1131713800015	NIEDERLEIERN- DF.MU. S6	Kelheim	73	ja
1131714100113	Vorfeldmessstelle N1 (Quartär) – SW Straubing	Straubing-Bogen	45	nein
1131714100118	Mitterhartshausen Q2	Straubing-Bogen	50	nein
1131714200087	STRASS- KIRCHEN G1	Straubing-Bogen	46	ja
1131714200088	ROTTERSDORF G1	Deggendorf	51	ja
1131714300128	HAIDHOF R 176/2	Deggendorf	46	nein
1131723900071	MALLERSDORF G1	Straubing-Bogen	46	nein
1131724100038	GWMst Leib 6	Straubing-Bogen	54	nein
1131724300218	LAILLING G1	Deggendorf	58	nein
1131724300468	AHOLMING OP5	Deggendorf	56	nein
1131724400100	WALTERSDORF G1	Deggendorf	79	ja
1131733800168	Schmatzhausen GWM 5	Landshut	47	nein
1131733800169	Schlamberg GWM	Landshut	88	ja
1131734100028	BW-UNTERE ISAR 30-75A	Dingolfing-Landau	43	nein
1131734200199	Flussraum- management Vils ZA 17	Dingolfing-Landau	97	nein
1131734300101	BUCHHOFEN G1	Deggendorf	49	nein
1131734400123	Osterhofen Pegel 7	Deggendorf	44	nein
1131743800453	ATTENHAUSEN 1 T	Landshut	62	nein
1131743900164	LA VP1 Aumühle	Landshut, kreisfreie Stadt	59	nein
1131743900224	P 2 Vorfeldmess- stelle WGA Ohu	Landshut	77	ja
1131744000077	Oberschnitten- kofen GWM	Landshut	68	ja
1131753900099	BAIERBACH GWM	Landshut	51	nein
1131754000057	WV Vilsbiburg Vorfeldmessstelle GWM 2 Thalham/Zeiling	Landshut	110	nein

Objektkennzahl	Name der Messstelle	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Nitrat: maximaler Messwert (mg/l)	Zunahme der Nitrat- konzentration 2018 bis 2020
1131754300134	GWM 1 Altablagerung Böhmerwaldweg- Pfarrkirchen	Rottal-Inn	100	nein
1131764200124	Hammersbach T3 F	Rottal-Inn	70	nein
4110713800045	Sportplatz Teugn – Berechnungs- brunnen	Kelheim	71	ja
4110724300001	BRUNNEN II	Deggendorf	54	nein
4110744300068	Brunnen Fuchs- gruber – Schorn- bach	Rottal-Inn	44	nein
4120694100009	Quelle 1 – Edenhof *	Straubing-Bogen	39	nein
4120694100039	Quelle 7 – Schwemm 1	Straubing-Bogen	77	nein
4120714000018	Quelle 2 – Sallach	Straubing-Bogen	40	nein
4120724100039	Quelle Rainting	Straubing-Bogen	67	ja
4120733900010	QUELLE MOOST- HANN	Landshut	41	nein
4120734100011	Mamming Qu 1, stillgelegt	Dingolfing-Landau	51	nein
4120744300011	MARIAKIRCH- NER QUELLEN (BWV Lindner?)	Rottal-Inn	47	ja
4120754000009	QUELLE I EGGENPOINT	Landshut	62	nein
4120774300008	QUELLE BEI STÖLLN	Rottal-Inn	43	ja

Vorbemerkung zur Beantwortung der Fragen 4 und 5:

Die folgenden Zusammenstellungen zu den Fragen 4 und 5 beziehen sich auf die in einzelnen Wasserfassungen angetroffenen Verhältnisse und spiegeln insofern die Situation wieder, wie sie im Grundwasser zu beobachten ist. Die Zusammensetzung dieses „Rohwassers“ kann sich hinsichtlich einzelner Parameter jedoch mehr oder weniger deutlich von dem an die Verbraucher abgegebenen Trinkwasser unterscheiden, weil neben aufbereitetem Wasser auch Mischwasser aus mehreren Fassungen mit unterschiedlicher chemischer Beschaffenheit in die Versorgungsnetze eingespeist wird. Letzteres wird anhand der vorgeschriebenen Trinkwasseranalysen beurteilt.

4. a) Welche Wasserversorger in Niederbayern liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim Nitratwert über 25 mg/l bzw. über 40 mg/l?

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen wurden für das Jahr 2018 im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung Nitratwerte über 25 mg/l festgestellt:

Brunnengemeinschaft Blumdorf, Gemeinde Bodenkirchen, Gemeinde Ringelai, Gemeinde Wiesenfelden, Gemeinde Witzmannsberg, Markt Eichendorf, Markt Frontenhausen, Markt Obernzell, Stadtwerke Plattling, Stadtwerke Straubing, Stadtwerke Vilsbiburg, Standortverwaltung Bogen, Ver- und Entsorgungsbetriebe Bad Füssing, Wasserbeschaffungsver-

band Pilgramsberg-Eggerszell, Wassergemeinschaft Berghofen, Wassergenossenschaft Poldering, Wasserversorgung Hinterhainberg, Wasserversorgung Mamming, Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe, Wasserversorgungsverein Ober- und Unteruttlau e. V., Wasserzweckverband Mallersdorf, ZV z WV Aitrachtal Gruppe, ZV z WV Büchberg Gruppe, ZVZWV Isar-Gruppe I, ZvZWV Mittlere Vils, ZVzWV Altmannsteiner Gruppe, ZVzWV Hallertauer-Gruppe, ZVzWV Jachenhausener Gruppe, ZVzWV Rottenburger Gruppe, Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Bruckberg.

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen wurden für das Jahr 2018 im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung Nitratwerte über 40 mg/l festgestellt:

Gemeinde Bodenkirchen, Gemeinde Ringelai, Markt Eichendorf, Markt Obernzell, Stadtwerke Plattling, Stadtwerke Vilsbiburg, Standortverwaltung Bogen, Wasserbeschaffungsverband Pilgramsberg-Eggerszell, Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe, ZVzWV Hallertauer-Gruppe, ZVzWV Jachenhausener Gruppe, ZVzWV Rottenburger Gruppe.

b) Welche Wasserversorger in Niederbayern liegen bei ihren aktuellen Wasseranalysen des Rohwassers beim PSM-Wert über 0,1 µg/l?

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen liegen im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung Messwerte in den genannten Konzentrationsbereichen vor:

Gemeinde Julbach, Markt Eichendorf, Wassergemeinschaft Berghofen, Wasserversorgung Hinterhainberg, ZVZWV Isar-Gruppe I, ZVZWV Isar-Vils-Gruppe, ZVzWV Altmannsteiner Gruppe, ZVzWV Rottenburger Gruppe, Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Bruckberg, Kommunalunternehmen Gerolsbach.

c) Welche Wasserversorger in Niederbayern mussten in den letzten fünf Jahren aufgrund zu hoher Nitrat- oder PSM-Werte Brunnen stilllegen (bitte Wasserversorger, Zahl der stillgelegten Brunnen und Stilllegungsjahr angeben)?

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen wurden Wasserfassungen stillgelegt – in einigen Fällen waren nicht nur erhöhte Nitrat- bzw. PSM-Werte, sondern zusätzliche weitere Gründe, wie beispielsweise fehlende Schützbarkeit, technische Mängel oder erhöhte Konzentrationen weiterer Parameter, für die Stilllegung mitverantwortlich –:

Wasserbeschaffungsverband Mariakirchen (1 stillgelegte Wasserfassung, Stilllegungsjahr 2015), Wassergemeinschaft Pfaffenbach (1 stillgelegte Wasserfassung, Stilllegungsjahr 2017), Wasserversorgung Hinterhainberg (1 stillgelegte Wasserfassung, Stilllegungsjahr 2019), Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen (1 stillgelegte Wasserfassung, Stilllegungsjahr 2017), ZvZWV Mittlere Vils (1 stillgelegte Wasserfassung, Stilllegungsjahr 2015).

5. a) Bei welchen Wasserversorgern in Niederbayern sind die Nitratwerte im Rohwasser erst in den letzten drei Jahren auf über 25mg/l bzw. über 40 mg/l gestiegen?

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen sind die Nitratwerte im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung in den letzten drei Jahren auf Messwerte über 25 mg/l gestiegen:

Gemeinde Julbach, Gemeinde Kirchdorf a. Inn, Markt Eichendorf, Stadt Grafenau, ZVZWV Isar-Gruppe I, Drexl Johann.

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen sind die Nitratwerte im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung in den letzten drei Jahren auf Messwerte über 40 mg/l gestiegen:

Gemeinde Wiesenfelden, Markt Eichendorf, Markt Obernzell, Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe.

- b) Bei welchen Wasserversorgern in Niederbayern sind die PSM-Werte des Rohwassers erst in den letzten drei Jahren auf über 0,1 µg/l gestiegen?
 c) Welche Pestizide waren für die Überschreitung des Grenzwertes ursächlich?

Bei folgenden öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen sind die PSM-Konzentrationen im Rohwasser bei mindestens einer Wasserfassung in den letzten drei Jahren auf Messwerte über 0,1 µg/l gestiegen:

Gemeinde Aldersbach:	PSM: 1-(4-Isopropylphenyl)harnstoff
Gemeinde Bodenkirchen:	PSM: Desethylatrazin
Markt Eichendorf:	PSM: Desethylatrazin
Wassergemeinschaft Berghofen:	PSM: Desethylatrazin
Wasserversorgung Ruhstorfer Gruppe:	PSM: Tritosulfuron
ZVZVV Isar-Vils-Gruppe:	PSM: Desethylatrazin

6. a) Welche Wasserversorger in Niederbayern müssen aktuell ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte aufbereiten?
 b) Welche Wasserversorger in Niederbayern bauen aktuell eine Wasseraufbereitungsanlage für ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte?
 c) Welche Wasserversorger in Niederbayern planen eine Wasseraufbereitung für ihr Trinkwasser aufgrund der Nitrat- oder Pestizidgehalte?

Dazu teilt das dafür verantwortliche Staatsministerium für Gesundheit und Pflege Folgendes mit:

Inhaltsgleiche Fragen wurden bereits in der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Ludwig Hartmann vom 27.07.2017 gestellt. Die Antwort der Staatsregierung ist auf Drs. 17/18127 als Antwort zu den Fragen 7 a, 8 a und 8 b erfolgt.

Zu diesen Fragen liegen weder am Staatsministerium für Gesundheit und Pflege noch am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit aktuellere Daten vor. Die Trinkwasserverordnung wird in Bayern dezentral von den Gesundheitsämtern vollzogen. Von einer Erhebung aktueller Daten bei allen zuständigen Gesundheitsämtern wird aufgrund der derzeitigen außergewöhnlichen Belastungssituation bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie abgesehen.

7. a) Welche Grundwasserkörper in Niederbayern erreichen bis 2027 gemäß der Risikoanalyse den „guten Zustand“ der Wasserrahmenrichtlinie nicht?
 b) Welche Gründe sind dafür ausschlaggebend?

Für die in Tabelle 4 aufgeführten Grundwasserkörper (GWK) besteht gemäß dem Ergebnis der im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie durchgeführten Bestandsaufnahme (2019) das Risiko, dass diese das Ziel des guten chemischen und/oder mengenmäßigen Zustands bis 2027 nicht erreichen. Der Tabelle sind je GWK auch die Gründe für diese Einstufung zu entnehmen.

Tabelle 4: Grundwasserkörper in Niederbayern, bei denen nach der Bestandsaufnahme 2019 das Risiko besteht, dass sie den guten chemischen und/oder mengenmäßigen Zustand bis 2027 nicht erreichen

Grundwasserkörper (Code)	Grundwasserkörper (Name)	Grund für Risikobewertung
1_G051	Quartär – Münchsmünster	Wasserentnahme
1_G052	Malm – Kelheim	PSM
1_G053	Vorlandmolasse – Wolnzach	Nitrat, PSM
1_G054	Vorlandmolasse – Siegenburg	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G061	Malm – Dietfurt a. d. Altmühl	Nitrat, PSM
1_G062	Malm – Riedenburg	PSM

Grundwasserkörper (Code)	Grundwasserkörper (Name)	Grund für Risikobewertung
1_G080	Kristallin – Cham	Nitrat
1_G083	Quartär – Regensburg	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G085	Vorlandmolasse – Thalmassing	nicht relevante Metaboliten
1_G086	Quartär – Straubing	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G087	Kristallin – Bogen	Nitrat
1_G089	Vorlandmolasse – Mengkofen	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G090	Quartär – Mötzing	Nitrat, nicht relevante Metaboliten
1_G091	Vorlandmolasse – Mallersdorf-Pfaffen- berg	Nitrat, nicht relevante Metaboliten
1_G092	Vorlandmolasse – Rottenburg a. d. Laaber	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G105	Quartär – Landshut	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G106	Vorlandmolasse – Loiching	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G107	Vorlandmolasse – Furth	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G119	Quartär – Osterhofen	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G120	Kristallin – Vilshofen an der Donau	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G122	Vorlandmolasse – Aham	Nitrat, PSM, nicht relevante Metaboliten
1_G123	Vorlandmolasse – Taufkirchen	Nitrat, PSM
1_G124	Vorlandmolasse – Arnstorf	Nitrat, PSM
1_G125	Vorlandmolasse – Ortenburg	PSM
1_G126	Quartär – Pocking	Nitrat, PSM
1_G128	Vorlandmolasse – Pfarrkirchen	PSM
1_G130	Vorlandmolasse – Massing	Nitrat, PSM
1_G131	Vorlandmolasse – Rottthalmünster	PSM
1_G151	Quartär – Burgkirchen a. d. Alz	Nitrat, Punktquelle
1_G155	Vorlandmolasse – Zeilarn	PSM
1_G156	Quartär – Bad Füssing	Nitrat

Hinweis: Für den endgültigen 3. Bewirtschaftungsplan, der Ende 2021 veröffentlicht wird, wird die Risikoeinstufung nochmals aktualisiert.

8. a) Mit welchen Maßnahmen will die Staatsregierung die Grundwasserkörper in Niederbayern, die aktuell nicht in einem „guten Zustand“ sind, bis 2027 in diesen Zustand überführen?

Dazu teilt das für Maßnahmen zur gewässerschonenden landwirtschaftlichen Bewirtschaftung verantwortliche Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Folgendes mit:

Das Maßnahmenprogramm für die Planungsperiode 2022 bis 2027 sieht grundlegende und ergänzende Maßnahmen zur Erreichung der definierten Umweltziele bis 2027 in den Grundwasserkörpern vor.

Im Bereich der landwirtschaftlichen Maßnahmen ist an erster Stelle die Düngeverordnung, die im Jahr 2020 mit deutlich angehobenen Anforderungen hinsichtlich des Gewässerschutzes novelliert wurde, als grundlegende Maßnahme zu nennen. Diese gesetzliche Verpflichtung führt bei der Landbewirtschaftung zu einer Reduzierung des Nitratreintragsrisikos bei allen Grundwasserkörpern. Darüber hinaus sieht § 13a der Düngeverordnung in Gebieten mit einer hohen Nitratbelastung des Grundwassers – sogenannte rote Gebiete – zusätzliche Auflagen bei der Düngung vor. Die Ausweisung der Gebietskulisse und die Festlegung der Maßnahmen wurde mit der „Verordnung über besondere Anforderungen an die Düngung und Erleichterungen bei der Düngung (Ausführungsverordnung Düngeverordnung – AVDüV)“ am 22.12.2020 vom bayerischen Ministerrat beschlossen und gilt seit 01.01.2021. Durch diese Auflagen ist eine weitere Reduzierung der Nitratreinträge in diesen Gebieten zu erwarten.

Ergänzende Maßnahmen sind notwendig, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen (grundlegenden) Maßnahmen zum Gewässerschutz nicht ausreichen, um den guten Zustand zu erreichen. Im Bereich „Diffuse Quellen: Landwirtschaft“ ist als Maßnahme die Reduzierung der Nährstoffeinträge in das Grundwasser durch Auswaschung aus der Landwirtschaft (LAWA 41) vorgesehen. Im Grundwasser stellen Nitratreinträge eine Hauptbelastung dar. Wichtige Umsetzungsbeispiele für Maßnahmen zur Reduzierung der Stickstoffeinträge sind

- Bewirtschaftung nach Kriterien des ökologischen Landbaus,
 - Zwischenfruchtanbau, Einarbeitung im Frühjahr (Winterbegrünung),
 - Mulchsaat bei Reihenkulturen (Mais, Rüben, Kartoffeln),
 - gewässerschonende Fruchtfolge (z. B. Verzicht auf Mais, Kartoffeln, Feldgemüse).
- Mit der Zielvorgabe der Reduktion des chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteleinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2028 und der stufenweisen Umsetzung entsprechender Maßnahmen, wird ein wesentlicher Beitrag geleistet, den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln und deren Metaboliten zu reduzieren. Zur Reduktion des Einsatzes des chemisch-synthetischen Pflanzenschutzes laufen umfangreiche Forschungsprojekte mit dem Schwerpunkt Reduktion des Herbizideinsatzes.

Zusätzlich zu Maßnahmen der Förderung innovativer Technik werden im Jahr 2021 zwei neue KULAP-Maßnahmen (KULAP = Kulturlandschaftsprogramm) zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln angeboten:

- B62 – „Herbizidverzicht im Ackerbau“,
- B63 – „Einsatz von Trichogramma im Mais“.

b) Wie viele Mittel sind dafür jährlich für Niederbayern erforderlich?

Belastbare Aussagen zu den jährlich erforderlichen Mitteln können erst getroffen werden, wenn die finale Maßnahmenplanung vorliegt.